



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCCLII. Bischof Berthold von Verden befreiet die Altstadt Salzwedel von dem Interdicte, womit er dieselbe wegen der vor der Stadt von Friedrich von Wustrow gegen zwei Geistliche verübten Gewaltthat ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

et fecimus appensione communiri. Datum et actum Rodeborgh, sub anno a Natiuitate domini millesimo quadringentesimo septuagesimo octauo, die vero Sabbati, Septima mensis Martij.

Ad mandatum prefati domini Episcopi Verdenſis Petrus Smöck,
Notarius ſcripſit.

Nach dem Original im Archiv der Stadt Salzweſel, Fach 32, No. 42.

CCCCLII. Biſchof Berthold von Verden befreiet die Altstadt Salzweſel von dem Interdicte, womit er dieſelbe wegen der vor der Stadt von Friedrich von Buſtrow gegen zwei Geiſtliche verübten Gewaltthat belegt hat, am 14. Juni 1478.

Wy Bertold, van godeſgnaden biſſchopp to Verden, Bekennen vnd betugen openbare in deſſem Breue vor alle de Jenne, de on ſeen offte horin leſen, So alze wy vmme gefengkniffe willen twyer vnſchuldigen clericke vnd orn doet dar nach volgende, de vormiddelſt ffredericke van Wuſtrouwe vnd ſyne medehulper Vor der Stad Soltwedell vnſes geſlichtes gheſcheen is, Dar fulueſt vmme vorſumeniſſe willen, dar wy den Raet to Soltwedell vnd gemeynthe der beyder ſtede mede bewaneden vnd in verdechtniſſe gehad hebben, Nach Inholde vnſer prouincialium vnd Synodaliu Statutorum Strictiſſimum Interdictum gelecht hadden, Dat wy de ſake der oldenſtad haluen vnd oren Inwonern gruntligen vorhoret vnd beſocht Vnd den Raet vnd gemeynthe darſulueſt van der oldenſtad Soltwedel deger vnd al vnſchuldich gefunden hebben, Vnd laten ſe dar vmme der ſake haluen quyth, vrig, leddich vnd loefz in krafft vnd macht duſſes breues vnd willen vnd ſchullen ſe ock dar vmme nergede noch buthen eſte bynnen gerichte vordern, beſchuldigen, beclagen edder anlangen, Eſte van vnſer wegenn noch van amptes edder anderer lude clage vnd vorderinge wegenn beſchuldigen, beclagen eſte anlangen laten, ſo vele an vns is, Sunder de ſake van der oldenſtad Soltwedel haluen gantzſt afgelalt, gutligen bygelecht vnd fruntligen beſonet holden ſampt vnd beſondern mit eynem iſzligem, nhemande der haluen buthen beſcheiden: vnd hebben des to bekantniſſe vnſe rechte Ingeſegell witligen heten hangen an deſſen breff, de gegeuen is to Rodenborgh, Na godeſzbort Dufend veer hundred vnd dar na Im Achte vnd Seuentigſtem Jare, am Sondage negeſt vor viti martiris.

Nach dem Original im Stadtarchiv zu Salzweſel, Fach 7, No. 9.

CCCCLIII. Biſchof Berthold von Verden verpflichtet ſich der Altstadt Salzweſel, ſofern die Bürger ſich fortan zu ſeinem geiſtlichen Gerichte gebührend halten, dieſelben nur vor einem Commiſſarius innerhalb der Stadt vor Gericht ziehen zu laſſen, am 14. Juni 1478.

Wy Bertold, van Godes Gnaden Biſchopp to Verden, Bokennen vnd betügen openbare in deſſem vnſem openen Breue vor alle dejene, de on ſeen, horen eſte leſen, ſe ſin geiſtlick